10. f.eh-Symposium am 13. September 2022

Über Qualität. Was wir wissen. Wie wir werten. Was wir wählen.

Qualität ist in aller Munde. Dennoch bedeutet sie nicht für alle dasselbe. Ob regional oder fair gehandelt, vegetarisch oder mit mehr Tierwohl, mit Zusatzstoffen oder „frei von“, lange haltbar, schnell zum Verzehr oder mit Liebe gekocht: Wer entscheidet, ob ein Produkt hochqualitativ oder „Junk“ ist? Welche Werte stehen im Vordergrund und wie gewichten wir sie? Entscheidend sind zudem Fragen der Lebensmittelsicherheit genauso wie jene zu Rohstoffen, zum Geschmack oder zu Nährstoffen. Wie verschiebt sich unser Wertesystem im Laufe der Zeit und unter den aktuellen Bedingungen?

Das kommende f.eh-Symposium widmet sich den unterschiedlichen Verständnissen von Qualität, den vielschichtigen Dimensionen und Werten sowie deren Ineinanderwirken. Beleuchtet werden die Fragen, wie wir Lebensmittel wahrnehmen und beurteilen, welche verschiedenen Maßstäbe angelegt und wie bestimmende Parameter objektiviert vermittelt werden können. Diskutiert wird zudem, warum die Vergangenheit häufig verklärt und bestimmte Herkunftsländer mit besonderer Qualität assoziiert werden.

Wie kann Qualität entlang der Wertschöpfungskette klar kommuniziert werden? Wie kann ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln erfolgen, der über die Abfallvermeidung hinaus geht? Welchen Einfluss hat die aktuelle Teuerung auf das Konsumverhalten und welche Chancen und Risken sind für das gesamte Ernährungssystem zu konstatieren?

Ziel der Veranstaltung ist, die Multidimensionalität der Werte und Ansprüche zu verdeutlichen und zu einem präziseren und transparenten Dialog über Lebensmittel und Ernährung beizutragen. Steigen Sie ein in den Diskurs!
> Nähere Infos und Anmeldung